

Ernst Albrecht Friedrich Culemann
Die Rittergüter des Fürstentums Minden

Quellen zur Regionalgeschichte

Band 18

Ernst Albrecht Friedrich Culemann

Die Rittergüter des Fürstentums Minden

Nachrichten von denen saembtlichen
Ritter- und Adelichen Gütern,
auch freyen Hoefen und Häußern
in Städten und auf dem platten Lande
des Fürstenthums Minden [...] 1748

Herausgegeben
von
Sebastian Schröder

Verlag für Regionalgeschichte
Bielefeld 2020

Die Herausgabe des Buches wurde durch das Ministerium
für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes
Nordrhein-Westfalen gefördert.

**Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Titelbild:

Nachrichten von denen saembtlichen Ritter- und Adelichen Gütern,
auch freyen Hoefen und Häußern in Städten und auf dem platten Lande
des Fürstenthums Minden [...] 1748
(LAV NRW W, Msc. VII (z. T. Dep.), Nr. 2435)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Verein für Herrenhäuser und Parks im Mühlenkreis
Alle Rechte vorbehalten

www.herrenhaeuser-parks-muehlenkreis.de
www.regionalgeschichte.de

ISSN 1439-8591
ISBN 978-3-7395-1248-8

Umschlag: Martin Emrich, Lemgo
Satz: Myron Wojtowysch, Göttingen
Druck und Verarbeitung: Beltz, Bad Langensalza

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
Perspektiven einer Geschichtsschreibung des Adels im Minden-Ravensberger Land	10
Der Kriegs- und Domänenrat Ernst Albrecht Friedrich Culemann	15
Die kurbrandenburgische und spätere preußische Verwaltung des Fürstentums Minden	19
Culemanns Tätigkeit als preußischer Beamter	24
Inhaltliche Beschreibung und Analyse	30
Worüber geben Culemanns „Nachrichten“ Auskunft?	34
Editionsgrundsätze	36

Nachrichten von denen saembtlichen Ritter- und Adelichen Gütern, auch freyen Hoefen und Häußern in Städten und auf dem platten Lande des Fürstenthums Minden

Edition	37
Anhang	115
Verzeichnis der Urkundenabschriften	115
Verzeichnis der Urkundenabschriften aus anderer Hand	117
Register der Adelssitze und freien Höfe	118
Personenregister	121
Quellen- und Literaturverzeichnis	126

Vorwort

Der Ethnologe Clifford Geertz hat sein methodisches Vorgehen einst so beschrieben: Er wolle einen Blick über die Schultern der Menschen werfen, um zu erfahren, wie sie leben, arbeiten, miteinander kommunizieren und in Kontakt treten. Der Historiker interessiert sich ebenfalls für das Leben und Wirken von Individuen oder Gruppen in einer bestimmten Epoche. Im Gegensatz zum Ethnologen hat der Geschichtswissenschaftler aber mit einem zusätzlichen Problem zu tun: Seine Zeitzeugen haben zumeist das Zeitliche mit dem Ewigen gewechselt – wie frühneuzeitliche Quellen es beschreiben würden. Der Historiker bricht daher zu einer spannenden, geradezu detektivischen Erkundungsreise auf. In Archiven kämpft er sich durch das Dickicht der schriftlichen Überlieferung; vor Ort sucht er nach baulichen und materiellen Spuren der Vergangenheit. Und tatsächlich: Manchmal gelingt es ihm, faszinierende Funde zutage zu fördern, die hervorragende Einblicke in das Leben früherer Zeiten bieten.

1748 schuf der preußische Beamte Ernst Albrecht Friedrich Culemann mit seinen „Nachrichten von denen saembtlichen Ritter- und Adelichen Gütern, auch freyen Hoefen und Häußern in Städten und auf dem platten Lande des Fürstenthums Minden“ ein solches Zeugnis. Sein Werk öffnet Fenster und Türen in eine längst vergangene Zeit; eine Zeit, die uns fremd und mitunter eigenartig vorkommt und die trotzdem einen ganz eigenen Reiz versprüht.

Die vorliegende Publikation stellt die „Nachrichten“ Culemanns zum Adel des Fürstentums Minden vor und ordnet sie in den historischen Kontext ein. Dabei wird deutlich: Es handelt sich um ein Dokument einer Behörde, die es zur Bearbeitung steuerlicher Fragen benötigte. Die anschließende Edition ermöglicht es Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, selbst auf Entdeckungsreise in der Geschichte des Adels im Minden-Lübbecker Land zu gehen – fernab der Interessen, die die preußische Verwaltung einst leiteten. Dabei werden Sie feststellen: Die historische Expedition wird nicht sämtliche Ihrer Fragen beantworten können – manche Blickwinkel sind versperrt, manche Schulter vielleicht doch zu hoch, um hinüberblicken zu können. Verlieren Sie dennoch nicht den Mut: In den Archiven schlummern weitere Schätze, die es zu heben gilt. Culemanns Werk ist nur ein Puzzleteil, um die Geschichte des Adels im Minden-Lübbecker Land zu ergründen. Diesbezüglich versteht sich diese Edition auch als Anregung, weitere Forschungen zum Adel in der Region anzustoßen.

Dass Sie, liebe Leserin und lieber Leser, dieses Buch in Händen halten können, ist vielen Personen zu verdanken. So trat der Verein der Herrenhäuser und Parks im Mühlenkreis e. V. an den Autor heran, eine historische Studie über den Mindener Adel zu verfassen. Es folgten inspirierende Gespräche und Kontakte, die in

diese Publikation einfließen. Dem Vereinsvorstand und vor allem Prof. Dr. Hans Werner Schürmann, dem Vorsitzenden des Vereins, sei für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit herzlichst gedankt. Der Verein förderte die Drucklegung des Werkes und begleitete dessen Entstehungsprozess. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen ermöglichte durch einen finanziellen Zuschuss in Form eines „Heimat-Schecks“ die Veröffentlichung des Manuskripts – vielen Dank für die Unterstützung! Olaf Eimer vom Verlag für Regionalgeschichte sei herzlich für die hervorragende Betreuung im Rahmen der Drucklegung gedankt. Schließlich danke ich besonders meinem Kollegen Dr. Christof Spannhoff, der gewohnt umsichtig und sorgfältig den Entwurf gelesen, korrigiert und durch seine Anmerkungen wertvolle Hinweise gegeben hat.

Hoffentlich findet die Edition von Culemanns „Nachrichten von denen saembtlichen Ritter- und Adelichen Gütern, auch freyen Hoefen und Häußern in Städten und auf dem platten Lande des Fürstenthums Minden“ Ihr Interesse. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende und erkenntnisreiche Lektüre!

Sebastian Schröder

Bad Holzhausen im Minden-Lübbecker Land
(ein Ort mit einst vier Adelssitzen)
im Dezember 2019.